

Treibhausgase

Deutschland erfüllt Klimaschutzziele

[16.01.2013] Trotz Atomausstieg sinken die Treibhausgasemissionen in Deutschland weiter. Seit 1990 ging der Ausstoß klimaschädlicher Gase um fast 27 Prozent zurück, so das Umweltbundesamt. Sorgen bereiten allerdings die Bereiche Industrie, Energiewirtschaft und Verkehr.

Obwohl im Jahr 2011 acht Atomkraftwerke vom Netz gingen, sinken die Treibhausgasemissionen in Deutschland weiter. Nach Angaben des Umweltbundesamts nahmen die Emissionen gegenüber 2010 überwiegend witterungsbedingt um 2,9 Prozent ab. Seit 1990 sank der Ausstoß klimaschädlicher Gase um fast 27 Prozent, so die Behörde. Deutschland habe sein Klimaschutzziel damit mehr als erfüllt. Mit dem Kyoto-Protokoll hatte sich Deutschland verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012 um 21 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Allerdings konnten die Kohlendioxid-Emissionen von Unternehmen der Industrie und Energiewirtschaft seit dem Jahr 2005 insgesamt nur um etwa fünf Prozent gemindert werden, während sie in anderen Bereichen um zehn Prozent sanken. Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamts, sagte dazu: „Der EU-Emissionshandel müsste deutlich mehr Anreize für den Klimaschutz in Deutschland setzen. Der krisenbedingte Preisverfall verhindert notwendige Investitionen in klimafreundliche Technologien.“ Bedenklich sei auch, dass die Emissionen aus dem Verkehrssektor wieder leicht ansteigen.

(al)

Grafiken zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen (PDF, 100 KB)

Stichwörter: Klimaschutz, Treibhausgasemissionen, Umweltbundesamt